



Georgie

Vereinszeitung des SV St. Georg von 1895 e.V.
der Sportverein am Hammer Park, Ausgabe 1/2017



Tennis-Feriencamp im SV St. Georg

TENNISCAMP



Turnen:
Die Herrensportgruppe



Basketball:
Der Dino der Liga

**Liebe St. Georgerinnen,
liebe St. Georger,**

“eine schwarze Null”, so könnte man den Mitgliederstand in unserem Verein bezeichnen. Das bedeutet, dass wir den seit Jahren anhaltenden Negativtrend, wenn auch auf niedrigem Niveau, stoppen konnten. Dazu haben im Wesentlichen die Abteilungen Tennis und Badminton beigetragen; aber auch die Fußballabteilung hat sich zurückgemeldet. Lest dazu bitte „Nobbies“ Bericht in dieser Vereinszeitung.

Wie schon angekündigt, haben wir eine Reha-Sportgruppe ins Leben gerufen. Obwohl bisher erst sechs Aktive dienstags in der Halle Griesstraße Sport treiben, sehen wir eine gute Chance, dass sich diese Gruppe vergrößert.

Das Wort “Aufbruchsstimmung” ist sicher übertrieben, aber ein gewisser Tatendrang ist in fast allen Abteilungen zu spüren und das weckt die Hoffnung, in der nächsten Vereinszeitung weitere gute Nachrichten verbreiten zu können.

Die Wintermonate haben wir mit einigen Veranstaltungen wie Adventsfeier, Neujahrsempfang und Weinprobe über die Runden gebracht. Die Jahreshauptversammlung am 27. Februar d. J. verlief unspektakulär. Mathias Kurland wurde als 2. Vorsitzender wiedergewählt, und auch Uwe Iden wurde als Schriftführer und damit Vorstandsmitglied in seinem Amt bestätigt. Das Protokoll der JHV könnt Ihr in dieser Vereinszeitung nachlesen.

Nun genießen wir die schönste Jahreszeit. Natürlich wollen wir diese mit einem Sommerfest am 24. September huldigen.

INHALT:

Seite 2-3	Vorwort, Termine	Seite 14	Turnen
Seite 4	Ehrungen	Seite 15-16	Fußball
Seite 5-8	Jahreshauptversammlung	Seite 18	Happy Birthday
Seite 9	Modenschau	Seite 19-34	Tennisabteilung
Seite 10-13	Basketball	Seite 35	Anschriftenverzeichnis

IMPRESSUM

Herausgeber: SV St.Georg von 1895 e.V. • www.svstg.de • E-Mail: info@svstg.de
Erscheinungsweise 2 x jährlich, Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Einzelne Inhalte stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern liegen im Verantwortungsbereich der/des Verfasser/s.



Dazu bitten wir Euch um Anregungen. Denn das Fest soll durch ein buntes, fröhliches Programm glänzen. Ganz unter uns: Ich möchte endlich mal wieder eine volle Bude haben!!

Ich wünsche Euch und Euren Familien und Freunden eine tolle Sommerzeit mit erholsamen Urlaubstagen und vielen neuen Erlebnissen im Gepäck!

In diesem Sinne verbleibe ich,

Euer Rainer Lochbaum

Einige Termine zum Vormerken:

SV St. Georg Sommerfest und fröhliches Doppel-Mixed-Tennis-Turnier
am Lohhof, Sonntag, den 24. September 2017

Adventsfeier
am Lohhof, Donnerstag, den 7. Dezember 2017

Aktuelle Informationen über Termine und Veranstaltungen auf unseren websites:

www.svstg.de und www.stgeorg-tennis.de

und auf Facebook!



- Immobilien-Kapitalanlagen
- Wirtschaftsberatung • Projektentwicklung
- Grundstücke • Versicherungen



Dehnhaide 73 • 22081 Hamburg • Tel. 040 / 8079 119-30 • Fax -35

e-Mail: info@concepthh.de

Jürgen Kaape Haus- und Hypothekenmakler

Ehrungen während der Adventsfeier am 1. Dezember 2016

Wie Euch allen bekannt, nimmt der Vorstand die Adventsfeier gern als Gelegenheit, Mitglieder für besondere Leistungen und langjährige Mitgliedschaft zu ehren.

Für **25 Jahre** Mitgliedschaft im SV St. Georg wurden mit der **silbernen Ehrennadel** ausgezeichnet:

- Jan Fockele	Volleyball
- Bianka und Wolfgang Liese	Tennis
- Sigrid Scheffel	Tennis
- Lilli Tank	Senioren-sport

Die **goldene Ehrennadel** für **40 Jahre** Mitgliedschaft erhielten:

- Sabine Brand	Volleyball
- Carsten Brandt	Turnen
- Heinz Eggers	Tennis
- Elke Hackel-Kaape und Jürgen Kaape	Tennis
- Torsten Haller	Volleyball
- Frank Harting	Fußball
- Margot Lehmkuhler	Turnen
- Sönke Schiller	Volleyball
- Rainer Tuloweit	Turnen
- Oliver Wagner	Tennis

Für **50 Jahre** Vereinsmitgliedschaft erhielten die **Ritternadel**:

- Brigitte Reimer	Tennis
- Norbert Stock	Tennis

Für **60 Jahre** Vereinstreue wurde Frau Ursula Eichler aus der Tennisabteilung mit einem Blumenstrauß geehrt.

Bei Herrn Addi Rehders konnten wir uns leider nur schriftlich für seine **70jährige Mitgliedschaft** im SV St. Georg bedanken.

Allen Jubilaren sagt der Vorstand herzlichen Glückwunsch und möchte sich auf diesem Wege noch einmal für die langjährige Treue zu unserem Verein bedanken.

Rainer Lochbaum

Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV)

des SV St. Georg von 1895 e.V.

vom 27. Februar 2017 im Vereinshaus Hammer Steindamm 130

Anwesend: 19 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste Anlage 1, 1 Seite, hier nicht beige-fügt), Beginn: 19.45 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Rainer Lochbaum eröffnet die Versammlung und stellt die frist- und satzungsgemäße Einladung durch Postversand oder e-mail im November des letzten Jahres fest. Damit ist die Beschlussfähigkeit festgestellt. Es erheben sich keine Einwände. Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und weist darauf hin, dass nur Vereinsmitglieder stimmberechtigt sind, die am Versammlungstag mindestens 16 Jahre alt sind. Auf Vorschlag des 1. Vors. R. Lochbaum wird Monika Sannmann einstimmig zur Protokollführerin für diese Versammlung gewählt. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Die Vorstellung von Monika Sannmann erfolgt später.

Anschließend erheben sich die anwesenden Mitglieder zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Wolfgang Weitschat und Dietmar von Rönn. Ebenfalls wurde dem langjährigen Clubhauswirt Wolfgang Körner gedacht.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Anträge lagen nicht vor.

TOP 2: Verlesung des Protokolls der letzten JHV am 29.02.2016

Auf die Verlesung wird einstimmig verzichtet. Auf Wunsch kann das Protokoll in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende berichtet über die allgemeine Entwicklung des Vereins im abgelaufenen Jahr. Nachfolgend aufgeführte Punkte werden besonders hervorgehoben:

- Neubesetzung der Geschäftsstelle: Monika Sannmann ist ab 01.01.2017 an Stelle von Ute Oschatz und Kerstin Klante (für die Tennisabteilung) in der Geschäftsstelle jetzt montags und donnerstags tätig.

- Die Mitgliederentwicklung ist leider weiterhin rückläufig. Der derzeitige Mitgliederbestand beläuft sich auf etwa 450 Mitglieder, von denen ca. 215 der Tennisabteilung angehören. Dies ist begründet durch das Ausscheiden der Fußball-Ligamannschaft mit 36 Mitgliedern Mitte des letzten Jahres nach Niederlegung der Trainerfunktion von Bernd Rosenstein, sowie dem Austritt von ca. 20 Mitgliedern aus der Badmintonabteilung wegen ersatzloser Schließung der 3-Feld-Halle in der Wendenstraße.

- Positiv ist zu bemerken, dass wir evtl. neue Mitglieder für die Fußballabteilung gewinnen können.

- Der Verein wird auch Mitglieder für den Reha Sport der Johann-Wilhelm-



Rautenberg-Gesellschaft von der HT 16 übernehmen, die in der Halle Griesstraße in einer Gruppe von ca.10 Personen ihren Sport betreiben werden. Dafür gibt es Rück-erstattungen von den Krankenkassen.

- Auf der letzten Adventsfeier gab es ein Gespräch mit einem Tanzlehrer, der sich sehr engagiert zeigte, hier eine Tanz-sportgruppe gründen zu können. Leider gab es von ihm keine Rückmeldung, sodass dies leider nicht realisiert werden konnte.

Zu den Abteilungen berichtet der 1. Vorsit-zende:

- *Fußball:* Die Mitgliederzahl der Abteilung hat sich stark reduziert. Die ge-samte Liga-Mannschaft, die im letzten Jahr in die Kreisklasse aufgestiegen war, ver-ließ den Verein. Auf der Suche nach einer neuen Liga- Mannschaft sind wir auf dem richtigen Weg und hoffen, demnächst posi-tiv über die Entwicklung berichten zu kön-nen. Die Fußballabteilung besteht z.Zt. aus 31 Mitgliedern. Es gibt auch eine Damen-Mannschaft.

- *Badminton:* Die Abteilung hat an-scheinend ihr Mitgliedertief überwunden. Nachdem die Mitgliederzahl von 34 auf 15 gesunken war, gibt es neue Eintritte. Leider haben beide Trainer dem Verein den Rücken gekehrt, somit ist die Abteilungsleitung auf der Suche nach einem qualifizierten Trainer, der neuen Wind in die Abteilung bringen soll.

- *Basketball:* Der Abt.-Leiter Ralph Hiemke sagte, dass die Mitgliederzahl sei-ner Abteilung stabil geblieben ist.

- *Herzsport und Seniorensport:* Al-tersbedingt haben diese beiden Sportgrup-pen Austritte zu vermelden. Die langjährige Übungsleiterin der Senioren wird ihre Auf-gabe aus Altersgründen Ende April beenden. Da es ausgesprochen schwierig ist, für 1 Std. pro Woche eine neue Kraft zu finden, sind wir im Gespräch mit dem Verein für Leibes-erziehung und Freizeitgestaltung (VfL), in deren Halle im ehemaligen Kirchenpauer-Gymnasium unsere Damen in eine beste-hende Gruppe gleicher Struktur eingeglie-dert werden könnten. Als Mitglieder würden sie aber bei uns bleiben. Die Herzsportab-teilung ist unverändert. Es dürfen auch nur max. 20 Personen je Übungsstunde in der Halle sein, um für den anwesenden Arzt die Übersicht zu gewährleisten.

- *Tennis:* Jutta Rück berichtet, dass die Lage positiv ist und der sinkende Mit-gliederstand der letzten Jahre durch Neu-eintritte kompensiert werden konnte. Auch weiterhin sind viele Aktionen und Veran-staltungen zur Werbung neuer Mitglieder geplant.

- *Alle anderen Abteilungen:* In die-sen Abteilungen haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen ergeben, der Sportbetrieb läuft in diesen Ab-teilungen reibungslos.

- *Gastronomie:* In der letzten HV in-formierte der 1. Vorsitzende die Mitglieder über seine Bereitschaft, die Gastronomie für eine Übergangszeit von 5 Monaten zu übernehmen. Daraus ist zwischenzeitlich eine unbefristete Vereinbarung geworden. Es waren keine außergewöhnlichen sportli-chen Leistungen zu feiern, es wurden aber

einige Veranstaltungen in unserem Vereins-heim – zum Beispiel das Sommerfest und die Adventsfeier – durchgeführt, die alle gut besucht waren, wodurch ein aktives Ver-einsleben demonstriert wurde.

TOP 4: Bericht des Beirates

Der Beiratsvorsitzende Dr. Harm Brede-meier berichtet von der Arbeit des Beirats. Er hebt die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand hervor und bedankt sich beim Vor-stand für die geleistete, zufriedenstellende Arbeit.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Tomas Tamm, Mitglied des Beirats, stellt im Auftrage des Beirats eine korrekte Kassen-und Kontoführung fest. Er erläutert unter Bezug auf die hier als Anlage 2 beigefügte Jahresabrechnung 2016.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Unter Bezugnahme auf TOP 5 beantragt T. Tamm die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder angenom-men.

TOP 7: Neuwahlen

Gemäß Einladung zur Ordentlichen Mit-gliederversammlung (JHV), veröffentlicht in der Vereinszeitung, Ausgabe 2/16, sind zu wählen:

- 2. Vorsitzender für zwei Jahre
- Schriftführer für 2 Jahre
- Beisitzer

TOP 7.1: 2. Vorsitzender

Der 1. Vorsitzende Rainer Lochbaum über-nimmt den Wahlvorgang zum 2. Vorsitzen-den. Er schlägt Mathias Kurland zur Wahl vor. M. Kurland wäre bereit zu kandidie-ren. Weitere Vorschläge gehen nicht ein. R. Lochbaum beantragt Abstimmung per Ak-klamation.

Mathias Kurland wird per Akklamation einstimmig, bei einer Enthaltung, für zwei Jahre zum 2. Vorsitzenden des SV St. Georg gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 7.2: Schriftführer

Rainer Lochbaum schlägt Uwe Iden zum Schriftführer vor. Da er selber leider nicht anwesend sein kann, hat er seine Einver-ständniserklärung schriftlich dargelegt und erklärt, dass er für eine Kandidatur zur Ver-fügung steht. Darüber hinaus werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen.

Uwe Iden wird per Akklamation einstimmig für zwei Jahre zum Schriftführer des SV St. Georg gewählt. Er nimmt die Wahl gemäß der schriftlich vorliegenden Einverständniserklärung an.

TOP 7.3: Beisitzer

Der 1. Vorsitzende Rainer Lochbaum er-klärt, dass es im Moment keine Beisitzer gibt, da Oliver Richter und Mathias Kurland ausgeschieden sind – M. Kurland durch Wechsel in den geschäftsführenden Vor-stand. Jan Schlee bemerkt, dass man doch einmal junge Leute heranziehen sollte. Ggf. könnten Interessierte an Sitzungen des Vor-standes teilnehmen und eventuell im Verlauf des Jahres zum Beisitzer – zunächst kom-

missarisch bis zur nächsten JHV – ernannt werden. In der Abteilung Basketball, Badminton wird einmal nachgefragt, wer dazu bereit wäre.

Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender Rainer Lochbaum
- 2. Vorsitzender Mathias Kurland (heute für 2 J. gewählt)
- Schatzmeisterin Signe Schlee
- Schriftführer Uwe Iden (heute für 2 J. gewählt)
- Beisitzer unbesetzt

TOP 8: Beschlussfassung über den Etatvoranschlag 2017 (Anlage 2)

Die Schatzmeisterin Signe Schlee erläutert im Auftrage des Vorstandes den Etatvoranschlag für 2017 und die Abrechnung 2016 im Detail. Die Jahresabrechnung 2016 und der Voranschlag 2017 liegen allen Anwesenden vor. Eine Aussprache bzw. Wortmeldung zum Etat-Voranschlag bzw. der Abrechnung wird nicht gewünscht. Tomas T. beantragt, dem Etatvoranschlag 2017 und der Abrechnung 2016 gemäß Anlage 2 zuzustimmen.

Der Etatvoranschlag 2017 und die Abrechnung 2016 werden einstimmig angenommen.

TOP 9: Satzungsänderungen (Anlage 3+4)

Rainer Lochbaum erklärt, dass wir vom Finanzamt aufgefordert wurden, zum Erhalt unserer Gemeinnützigkeit Teile unserer Satzung den Anforderungen der Abgaben-

ordnung, dargestellt in einer Mustersatzung, anzupassen. Obwohl § 2 unserer Satzung inhaltlich den Anforderungen entspricht, legt das Finanzamt wert auf eine nahezu wortgetreue Übernahme des vorgeschriebenen Textes. Diese Anpassung muss allerdings nur vorgenommen werden, wenn eine Satzungsänderung nach dem Jahr 2009 durchgeführt wurde. Das war bei uns im Verein der Fall, als über die Kündigungsfristen letztes Jahr abgestimmt wurde. Der neue Text, sowie der Text des § 2 wurde als Tischvorlage verteilt. (Anlage 3). Der Wortlaut wird von R. Lochbaum vorgetragen, wozu er verpflichtet ist. Es wird kontrovers diskutiert und kommt wie folgt per Akklamation zur Abstimmung:

Der Antrag auf Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen

TOP 10: Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 11: Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Versammlung 21:10 Uhr.

Rainer Lochbaum

(1. Vorsitzender u. Versammlungsleiter)

Monika Sannmann

(Protokollführerin)

4 Anlagen (hier nicht beigelegt!)

Donna - Moden

präsentierte Mode für Senioren

Modenschau im Vereinshaus des SV St. Georg

Am Mittwoch, den 26. April, fand in der Gastronomie des SV St. Georg die beliebte Senioren-Modenschau statt. Das Team von DONNA-Moden, unter Leitung unseres Sportkameraden Rainer Tulowitz aus der Herrensportgruppe, präsentierte die aktuelle Herbst- und Winterkollektion bekannter Marken-Hersteller wie Kris Fashion, Hermann Lange Collection, Di-Strick, Brax und andere. Die Besucher der Modenschau – Vereinsmitglieder und Gäste – konnten die

Vorfürhungen der Modelle gemütlich bei Kaffee und Kuchen genießen.

Im Anschluss an die Präsentation bestand natürlich die Möglichkeit, die Modelle ausgiebig zu prüfen, sich fachkundig beraten zu lassen und das eine oder andere Lieblingsstück zu erwerben. Am Ende waren sich alle Anwesenden einig: Die unterhaltsame Modenschau wird sicher noch in diesem Jahr wiederholt werden.

Uwe Iden





Aktuelles aus der Basketballabteilung

Die Zukunft ist in guten Händen!

(R) Es liegt im Wesen organischer und sozialer Systeme, dass sie der Endlichkeit unterliegen, was häufig genug beklagenswert ist. Aber - Glück im Unglück - folgt der einen Generation die nächste, jüngere Generation nach. Man nennt es Autopoiese. Was dem Hauptverein noch bevorsteht, ist jetzt auf der Jahresversammlung der Basketballer durchgeführt worden: Jenny ist neue Abteilungsleiterin! Dadurch, dass die anderen Amtsträger Henric (Spielerpässe), Daniel (Geld) und Jenny/Eve (Schiriwesen) ihre Ressorts weiterführen werden, ist ausreichend Kontinuität gewährleistet. Gleichzeitig kann oder muss Unzureichendes verbessert werden.

Ich selbst - Ralph - bleibe weiter der Abteilung als Schiedsrichter und „Back-Up für Alles“ erhalten. Ich möchte bei Bedarf helfen, aber keineswegs Neuerungen oder Veränderungen blockieren. Es gibt Entwicklungspotenziale in viele Richtungen (u.a.: Schule). Der Ist-Zustand ca. 15 Jahren nach der Reanimation der Abteilung: Wir können strukturell (Hallenzeiten, Schiedsrichter, Trainer) zurzeit drei Wettkampfmannschaften realisieren. Wir sind aktuell knapp sechzig bis siebzig „Leuten“ und jedes Jahr haben wir knapp zehn Ein- und Austritte. Die Neuen melden sich zumeist von selbst

per E-mail, hauptsächlich aus der Gruppe „jung, basketballehrer, neu in Hamburg, zentral wohnhaft“. Hier profitieren wir offensichtlich von einem guten Ruf, einer vorhandenen Webpräsenz und dem Umstand, dass es nicht so viele Basketballvereine in Hamburg-Mitte gibt. Die Menschen in der Abteilung sind alle sehr lieb, drum haben sie mir auch viele schöne Geschenke zu meinem Abgang gemacht. Danke dafür!

Mit Jenny tritt unsere „mitgliedsälteste“ Basketballerin die Amtsnachfolge an. Bereits als U12-Spielerin gewann sie mit ihrer STG-Mannschaft die unterklassige Meisterschaft in der „offenen Runde“ und stieg in Hamburgs „Leistungsklasse“ auf. Mit der U14 führte Jenny mittlerweile als Team-Captain ihr Team ins Halbfinale um die Hamburger Meisterschaft. Später beteiligte sie sich federführend am Aufbau einer neuen Damenmannschaft und stützte als Schiedsrichterin und später als Schiedsrichterwartin die Abteilung. Legendär ist mittlerweile folgende Frage des Vorstands des Hauptvereins an Jenny auf der Jahreshauptversammlung: „Bist du denn schon volljährig?“. Jenny ist eine der erwachsensten Player in unser Community und zu Recht die erste Frau im STG-Basketball. Man darf der Abteilung zu dieser Wahl nur gratulieren!

1. Herren: Der Thriller des Dino

(R)Wie bereits in der Herbstausgabe dieser Zeitung prognostiziert, haben unsere Ersten Herren in diesem Jahr mehr oder weniger souverän die Klasse gesichert und bleiben damit im zehnten (?) Jahr der ewige „Dino“ der Stadtliga. Das ist bemerkenswert, weil in dieser 9er Liga regelmäßig 1-2 Teams auf- und 3-4 Teams absteigen – also lediglich 3-5 Teams in der Klasse verbleiben. Dass es in dieser Spielzeit kein Herzschlagfinale wie im Vorjahr gab, heißt aber nicht, dass auf Emotionalität und Spannung verzichtet werden musste. Davon zeugt der folgende Bericht über das Spiel in Bramfeld, mit dem unsere Herren den Klassenerhalt rechnerisch absicherten.

„Als fünfter von neun Teams in der Liga lagen wir zwar vor diesem Spiel nicht schlecht, aber mit fünf Siegen nach zwölf Spielen war der Abstieg noch nicht vom Tisch[...] Es ging los mit vielen offenen Schüssen auf beiden Seiten. Die gegnerischen Spieler wa-

ren Zocker, und mit vielen Drive and Kicks haben sie uns in der Defensive häufig alt aussehen lassen. Deren Durchschnittsalter war auch gefühlt mindestens eine Dekade geringer als unseres. Die erste Halbzeit plätscherte so dahin. Und wir hatten einen 27:31 Rückstand aufzuholen. Im dritten Viertel nichts Neues. Wir kamen offensiv nicht in den Rhythmus und machten nur 7 Punkte, der Gegner aber auch nur 10. Joe und Thies hielten uns am Leben.

Viertes Viertel, minus 7. Mit drei schnellen Dreiern wurde daraus mal eben minus 16, noch sieben Minuten auf der Uhr. Dann verletzte sich auch noch unser 'Anker' Henric am Bein und musste raus. Wir waren geschockt, die Gegner jubelten: Auszeit! Wir schalteten um auf 2-1-2 Zonenverteidigung. Die Gegner trafen noch zwei Dreier: Es stand 41:60 aus unserer Sicht, und noch fünf Minuten waren zu spielen.

Hm, okay. Das dachte sich wahrscheinlich auch Thies, der kurz hintereinander zwei schnelle Dreier einschenkte. Dann holten wir Steals oder Bramfeld warf den Ball weg. Dreier Mario, Dreier Thies, zwei Freiwürfe von Joe - plötzlich stand es 55:60 bei neunzig Sekunden verbleibender Spielzeit. Der Gegner traf nichts, wir holten die Rebounds und erarbeiteten uns zweite Chancen am offensiven Brett. Dann stand Thies an der Freiwurflinie: ein Wurf von zweien fand sein Ziel. Turnover Bramfeld, unser Forward Joe ließ einen 2-Punkte-Wurf folgen: 58:60. Letzte Minute.



Ein Steal durch Thies, der Gegner nahm das Breakaway Foul (=unsportlich, d.h. zwei Freiwürfe und danach Ballbesitz). Noch achtzehn Sekunden auf der Uhr. Thies machte den ersten Freiwurf rein: Puh. Thies machte den zweiten Freiwurf rein - yes! Ausgleich! Einwurf an der Mittellinie: Melf bekam den Ball. Nach gut zehn Sekunden bekam Joe den Ball an der Dreierlinie. Fünf Sekunden vor Spielende zog Joe über außen zum Korb. Step-back-Jumpshot aus gut 3 Metern im Low Post, aber der Ball sprang aus dem Korb raus. Schlitzohr Mario holte sich den Rebound direkt unterm Korb... noch zwei Sekunden, eine Sekunde....Mario legte ihn rein! Wir explodierten!!! Der Schiri eiskalt: „Moment mal!“ Er beriet sich mit dem Kampfgericht. War die Uhr

womöglich doch schon abgelaufen? Nein! - Der Korb zählte. Das Spiel war vorbei. 62:60 - Sieg!!!!!!! Mario mit dem Buzzer-Beating-Lay-Up!!! Wir beendeten das Game mit einem 21-0-Lauf innerhalb der letzten fünf Minuten! Unfassbar!!! Genießt es...“.

Tabelle Herren Stadtliga Ost

	Siege	Körbe
1. SC Ottensen (A)	15-1	1158-761
2. Blau-Weiß Ellas (N)	14-2	1258-924
3. Blau-Weiß Buchholz	10-6	1016-943
4. Treubund Lüneburg	9-7	852-892
5. Bramfelder SV III	9-7	896-899
6. SV St.Georg	6-10	947-996
7. ETV V (N)	5-11	856-1054
8. TSG Bergedorf II	2-14	810-1044
9. BG Hittfeld-Sharks II	2-14	779-1059

Damen: Eine Saison wie eine Berg- und Talfahrt

Die abgelaufene Spielzeit warf unser Damenteam wieder einmal von der Woge in die Tiefe – spülte uns aber auch wieder nach oben. Wie war das eigentlich am Anfang der Saison? Mit der frisch gebackenen Mutter Marlies als Trainerin für das Mittwochstraining und für die Heimspiele, und mit Ralph als Coach für die Auswärtsspiele, hatten wir eine gute Lösung gefunden, die es Marlies gestattete, Kind und Ball in einem Terminplan unterzubringen. Trotz dieser Lösung brauchte es aber einen gehörigen Willen und viel Motivation auf Marlies' Seite, wofür wir große Hochachtung empfinden und ihr sehr dankbar sind!

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle

auch an Ralph für seine zuverlässige Unterstützung in der gesamten Saison.

Nun aber endlich zum Eigentlichen: Den 14 Spielen, die wir zu bestreiten hatten. Wir stiegen gut mit einem Sieg im ersten Spiel ein. Danach folgten aber - und das ist schwer schön zu reden - zehn Niederlagen am Stück. Bis zum Jahreswechsel hielt die Motivation der Spielerinnen den Niederlagen aber noch stand. Erst im neuen Jahr, mit inzwischen drei Spielerinnen auf drei nicht-europäischen Kontinenten verteilt (statt bei uns in der Halle), einer scheinbar endlosen Krankheitswelle und einem trostlos grauen Himmel (ja, auch das Wetter wird an dieser Stelle einfach mal mitverantwortlich ge-

2. Herren: Klassenerhalt gesichert!

Nach dem Aufstieg des 2. Herrenteam aus der Kreis- in die Bezirksliga ging es in der Saison 16/17 vor allem um den Klassenerhalt, denn für viele Spieler war die höhere Wettkampfkategorie ein gänzlich neues Terrain. Der negative Start mit fünf Niederlagen aus fünf Spielen hatte einen Trainerwechsel zur Folge, woraufhin bis Saisonende sieben Siege bei lediglich vier verlorenen Spielen gegen obere Teams erzielt wurden, so dass am Ende ein fünfter Platz und eine 7/9-Bilanz verbucht werden konnte. Klassenverbleib – Saisonziel erreicht! In der kommenden Saison will man erneut in der Bezirksliga an den Start gehen, wofür allerdings noch neue, zusätzliche Spieler zur Aufstockung des Kaders benötigt werden.

(R)Herauszustellen bleibt, dass auch §1 der Abteilungsordnung erfüllt wurde: Ein STG-Team hat tabellarisch grundsätzlich besser abzuschneiden, als eine Mannschaft von unserem Lokalrivalen HTB. (CR)

Tabelle Herren Bezirksliga Nord

	Siege	Körbe
1. TuRa Harksheide II (A)	14-2	1081-788
2. Harvestehuder TV	13-3	1011-860
3. Alstertal-Langenhorn II	11-5	1095-953
4. ETV VI (A)	10-6	1012-947
5. SV St.Georg II (N)	7-9	927-975
6. HTB 62 II	6-10	1066-1122
7. Halstenbek/Pinneb.III	6-10	967-1002
8. SC Ottensen III	5-11	898-1058
9. SV Polizei Hamburg	0-16	854-1146

macht), sank die Motivation merklich. Mehrere Spiele wurden in engster Besetzung bestritten, und so war es nicht möglich, das im Training Erarbeitete umzusetzen.

Erst mit zunehmender Sonne, Genesungsprozessen und gehörigen Neuzugängen beim Training erwachte der Ehrgeiz in uns wieder zum Leben. So gelang es uns am Ende mit drei teilweise spektakulären Siegen einen Silberstreif an den Horizont zu zaubern. Besser hätte eine Saison nicht enden können. Ok, wir wären gerne besser als nur Vorletzte, aber man braucht ja auch Ziele für die nächste Saison. Und um die ging es im großen Teamgespräch (samt Eis

am Stiel), in dem wir alle die vergangene Saison reflektieren und unsere Motivation für die nächste Saison bekräftigen konnten. Genereller Konsensus: Es soll besser werden, und das beginnt bei der Trainingsbetei-



ligung. Also wird nun gearbeitet! Naja nicht nur, wir haben ja Sommer. Und da steht einiges auf dem Programm: Spiele-Abende, Basketballturniere und die traditionelle Klassenfahrt. Und ganz neu: ein großer Grillnachmittag und ein „Georgina-Tag“, damit die Neuen sich gut in die Gruppe einfinden können. Langeweile kommt also nicht auf bei uns.

(CC)

Tabelle Damen Bezirksliga Ost

	Siege	Körbe
1. Walddörfer SV II	12-2	771-558
2. Alstertal-Langenhorn III	11-3	896-595
3. SC Condor II	9-5	774-587
4. Hamburger SV II (A)	9-5	624-533
5. TSV Ahrensburg III	6-8	653-604
6. SV Polizei Hamburg	5-9	634-579
7. SV St.Georg	4-10	529-687
8. AMTV	0-14	386-1124



Aktuelles aus der Turnabteilung

Sportlich, sportlich, unsere Herren

Eigentlich kennt man sie unter der Bezeichnung „Die Herrenhochleistungsriege des Vereins“. Nun, einfach ist es ja auch nicht, sich jeden Donnerstag gegen 18.00 Uhr vom Sofa zu erheben und sich auf den Weg zum Sport zu machen. Dort angekommen sind alle froh, vom Übungsleiter wieder einmal mit den „passenden Worten“ in Empfang genommen zu werden. Dann geht's endlich los! Warmmachen, danach Prellball und zum Schluss Volleyball.

Seid nunmehr rund 37 Jahren besteht diese Gruppe – und der Übungsleiter hat über all die vielen Jahre die Nerven behalten und nicht aufgegeben. Es bestand auch kein Grund dazu! Es hat von Anfang an immer Spaß gemacht, mit dieser Gruppe Sport zu treiben. Zu Beginn ging es sicher noch etwas „wilder“ zu. Da wurde auch schon mal

Hallenfußball und Minihockey gespielt. Mittlerweile sind wir alle ein wenig älter und ruhiger geworden. Aber das tut dem Spaß an der Sache keinen Abbruch.

Übrigens, wir treffen uns immer donnerstags um 18.30 Uhr in der Halle Griesstraße 101.



Um 20 Uhr begeben wir uns dann nach dem Duschen ins Vereinshaus zur „Trainingsnachbesprechung und Fortschreibung der Leistungsdaten“. Anregende(?) Gespräche über Gott und die Welt bei Pils oder Weizen runden den Abend ab.

Über Zuwachs würden wir uns freuen. Also, wer Interesse hat und zur Altersgruppe 60 plus gehört, schaut einfach mal unverbindlich vorbei oder ruft vorher an (Uwe, 040 / 2004731).

Uwe Iden



Fußballabteilung

Es gibt uns noch!

Die Rede ist hier von der Fußballabteilung in unserem

SV St. Georg. Einige

mag das überraschen, weil man länger nichts von uns gehört hat. Doch jetzt tut sich wieder was bei den „Fussis“. Beginnen wollen wir unseren Bericht mit einer Schilderung der dunkelsten Stunden, die diese Abteilung je erlebt hat.

Die Entwicklung in den letzten Jahren war stets rückläufig. Jedes Jahr haben wir aus verschiedensten Gründen Mannschaften verloren. Schließlich blieb nur die Herren-Ligamannschaft und eine B-Jugend Mannschaft übrig. Umso dankbarer waren wir, als sich unser ehemaliges Frauenteam von Vorwärts-Wacker wieder unserem Verein anschloss. Das war dann für längere Zeit der Status Quo in unserer Abteilung. Wer denkt, es könne nicht schlimmer kommen, sei eines Besseren belehrt: Zu Beginn der letzten Saison brach unsere Liga-Mannschaft trotz sportlicher Erfolge auseinander und musste, ebenso wie die B-Jugend, aufgelöst werden. Somit verblieb nur noch die Frauen-Mannschaft als einzig aktives Team

im Verein. Glücklicherweise zeigten sich die Fussballerinnen von diesen Ereignissen unbeeindruckt und repräsentieren bis heute die Farben unseres Vereins auf Hamburger Fußballplätzen.

Auch wenn der Rückblick nicht positiv klingt – intern sind wir immer eng zusammengestanden.

Nun aber allmählich zu den positiven Dingen: Die Entwicklung der aktuellen Frauen-Mannschaft ist hier unbedingt hervorzuheben. Das Team hat sich nach etlichen verletzungsbedingten Ausfällen personell halbwegs stabilisieren können. Aber wir sind weiterhin auf der Suche nach Unterstützung.

Einen deutlichen Schub haben unsere Protagonistinnen durch Pascal, unseren neuen Damen-Trainer, bekommen - gemeinsam mit mir und Norbert Stranz, der das Training leitet. „Beaufsichtigt“ werden die Trainer von Sabine, der Mutter der Mannschaft. Sie ist die gute Seele, mit der aus einer Gruppe von Sportlern eine Mannschaft wird. Von Anfang an kümmert sich Sabine um von außen kaum wahrzunehmende Arbeit, wie Mannschaftsorganisation, Trikotausrüstung,

Mannschaftskasse u.v.m. Wir sind sehr dankbar, dass es so engagierte, selbstlose Menschen noch gibt!

Wie schon erwähnt hat die Frauenmannschaft einen ordentlichen Schub bekommen. Dies zeigt sich auch in den sportlichen Ergebnissen. Anfangs oft derb abgeschossen, hat sich das Team sehr ansehnlich entwickelt und zeigt stabile Leistungen. Daraus resultierte in der letzten Saison der 3. Tabellenplatz. In dieser Saison werden wir Vierter - Glückwunsch!

Positiv geht es weiter! Wir kommen jetzt zu den geplanten Mannschaften:

Nachdem es vor einigen Wochen entsprechende Anfragen gab, haben wir schnell reagiert und eine Gruppe im Bereich Mädchen-Fussball im B-Jugendbereich zu uns geholt. Trainer Ayhan hatte mit dieser Mannschaft bis dahin beim Nachbarn Lorbeer-Rothenburgsort gespielt. Seit 4 Wochen trainieren die Mädels nun bei uns, und wir versuchen, diese Mannschaft zu einer spielfähigen Mannschaftsstärke zu bekommen.

Die zweite Neuigkeit betrifft den Herrenbe-

reich. Kaum zu glauben, aber wir haben zur Saison 2017/2018 wieder eine Liga-Mannschaft! Aber von Beginn an:

Nachdem wir in der Abteilung vergeblich versucht hatten, eine ausreichende Anzahl von Spielern zu akquirieren, kam uns der wohlwollende „Fußballgott“ zu Hilfe. Durch einen Anruf eines langjährig spielenden Fußballers konnten wir ein nicht alltägliches Projekt ins Leben rufen. Es handelt sich hier um eine Mannschaft, die unseren Vereinsnamen auf dem Trikot mit Stolz tragen wird. Stammen die Spieler doch alle aus St. Georg! In der Jugend hatte man zusammen gekickt, sich dann aber auf verschiedene Wege gemacht. Jetzt wurde der Entschluss gefasst, zukünftig zusammen unter dem Namen zu spielen, der alle verbindet: St. Georg!

Nun gibt es aber im Stadtteil St. Georg keinen Sportplatz, geschweige denn, einen entsprechenden Verein. Daher sind wir genau der richtige Club, denn wir stammen ja auch ursprünglich aus dem Stadtteil. Was fast noch unglaublicher erscheint, ist, dass die neuen Spieler fast ausnahmslos in hohen



Ligen (Bezirksliga, Landesliga) unterwegs sind. Da wir nun wieder von ganz unten in der Kreisklasse starten müssen, ringt einem die Einstellung der Fußballer Hochachtung ab. Seit Anfang April trainiert die neue Truppe schon fleißig jeden Dienstag und Donnerstag bei uns, obwohl alle noch bei anderen Vereinen spielen. Zum 1.6.2017 wurde das Team als neue Liga-Mannschaft des SV St. Georg gemeldet – herzlich will-

kommen bei uns!

Wir würden uns alle freuen, zukünftig wieder Freunde des SV St. Georg auf unserem Sportplatz Quellenweg begrüßen zu dürfen und die „Ritter“ auflaufen zu sehen. Es wird sich mit Sicherheit lohnen vorbeizuschauen, denn die Qualität der Mannschaft wird uns in kürzester Zeit in höhere Ligen führen. Wetten, dass...?

NS/MB



Hallo, liebe Freunde der Herzsportgruppe!

Wenn ihr das Folgende lest, haben wir hoffentlich Sommer. Der Frühling war ja - vorsichtig ausgedrückt - eher bescheiden. Gerade wir Älteren warten doch nach einem, wie ich finde, recht langen Winter sehnsüchtig auf das viel versprechende Frühjahr und die damit verbundene Wärme und Helligkeit, das frische Grün, die spürbare Lust und auch Energie, wieder etwas Schönes zu unternehmen. Auch beim wöchentlichen Sport werden immer wieder neue Kräfte freigesetzt, nicht zuletzt, weil unsere Trainerin Kerstin sich immer wieder tolle neue sportliche Aktivitäten einfallen lässt. Ermüdungserscheinungen bekämpft sie erfolgreich mit neuen Bewegungsabläufen.

Sport in den Sommerferien:

Im letzten Jahr war die Beteiligung am Sport während der Sommerferien leider äu-

ßerst spärlich. In diesem Jahr sind während der Sommerferien entweder in der Sporthalle oder auf der Außenanlage Am Pachthof die folgenden Termine - immer donnerstags - vorgesehen:

- 03. August,
- 10. August,
- 17. August und
- 24. August.

Ich hoffe auf stärkere Beteiligung als im letzten Jahr!

Leider haben wir in der Gruppe mehrere Mitglieder, denen es seit geraumer Zeit nicht besonders gut geht. Wir denken an Euch, liebe Ilse Ertel, Marlies Schmit und Siegfried Reinecke, und wünschen Euch auf diesem Wege baldige Besserung.

Seit kurzem haben wir erfreulicherweise wieder zwei neue Mitglieder in der Gruppe zu verzeichnen.

IRENE KRUBER und ARMEN MINASYAN, wir heißen Euch hiermit offiziell

willkommen. Wir haben schon jetzt den Eindruck, dass Ihr Euch bei uns sehr wohl fühlt.

Und noch für alle zur Erinnerung:
Unser Kaffeeklatsch und Grillabend findet auch dieses Jahr wieder im Vereinsheim SV St. Georg statt, und zwar:
Sonntag, den 5. August 2017, ab 15.00

Uhr unter Leitung unseres Vereinsvorsitzenden Rainer Lochbaum.

Wir wünschen uns eine hoffentlich rege Teilnahme an diesem schönen sommerlichen Event!!!

Gruß
Klaus und Annelore



aus der Tennisabteilung

Hilke Boecker
Sigrid Rathjen
Monika Rieck
Jürgen Schwarz
Volker Offermann
Shashi Panjwani
Gisela Eggers
Jens-Peter (Jan) Schlee
Peter Asbeck
Ina Vondey
Ralf Zerrahn
Gisela Krüger
Hans-Joachim Kurland

bei den Leichtathleten

Kay Jacobsen
Hans-Jürgen Ehemann

bei den Turnern

Dieter Langfermann
Uwe Iden

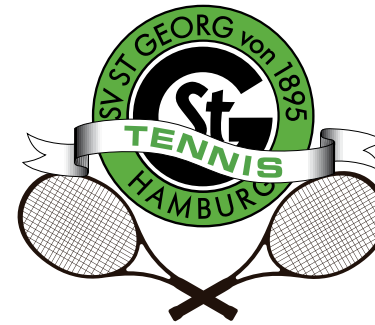
aus der Herzsport-Gruppe

Marlies Schmidt
Ilse Ertel
Raymond Gilles

aus der Fußball-Abteilung

Wolfgang Strasser

Der Vorstand gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.



Liebe Tennis-Freunde,

„Alles braucht seine Zeit“ ist eine gängige Redensart, ähnlich wie „Gut Ding will Weile haben“. Das stimmt natürlich beides. Aber es bedeutet nicht „Abwarten und Tee trinken“. Denn „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Doch genug der Sprüche und Sprichworte. Was ich sagen will, ist, dass es in unserer Tennisabteilung aufwärts geht und wir endlich die Früchte vieler Aktionen und Aktivitäten ernten können. Viele fleißige Mitglieder haben dazu beigetragen, dass unsere Anlage am Lohhof ein richtiges Schmuckstück geworden ist. Sie haben im Herbst bei Minustemperaturen das Laub zusammengefasst und im Frühjahr wieder für eine tolle Blütenpracht auf der Anlage gesorgt. Die Holzbänke wurden frisch gelackt, sechs neue Bänke für die Plätze gesponsert, Blumenkübel bepflanzt, neue Papierkörbe aufgehängt und vieles mehr. So konnten wir am Tag der offenen Tür nicht nur im Stadtpark die von unserem Nachbarverein neu gestaltete, sehr schicke Terrasse präsentieren, sondern uns auch am Lohhof über eine schöne und gepflegte Anlage mit spielfreudigen Mitgliedern freuen.

Viele nette junge Leute, haben sich an beiden „TdoTs“ auf beiden Anlagen für die Tennisabteilung des SV St. Georg interessiert, viele sind inzwischen in den Verein eingetreten, trainieren fleißig, treffen Verabredungen, und etliche werden in der nächsten Saison unsere Mannschaften verstärken – oder sogar neue Mannschaften gründen.

In den Pfingstferien haben wir erstmalig ein Tenniscamp für Kinder veranstaltet, das von der Karl-Hesse-Stiftung finanziell unterstützt wurde. Und auch bei der von Michael Stich unterstützten Aktion „Tennis for free“ fördern wir in diesem Jahr den Nachwuchs.

Beliebt bei Vereinsmitgliedern und Gästen ist unsere Aktion „Tennis für Jedermann“. Sie hat bereits in den ersten Wochen der Saison viele „Wieder-Einsteiger“ auf unsere Anlage gelockt.

Für meinen Dank an alle fleißigen und unermüdlichen Mitstreiter halte ich mich heute an Wilhelm Busch: „Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch.“

Ich wünsche allen eine gesunde Tennissaison und unseren Mannschaften viel Glück und Erfolg.

Eure Jutta



Schon gewusst, dass ...

... es seit Anfang 2016 ein DTB Tennis-Sportabzeichen gibt?

Ähnlich wie beim „normalen“ Sportabzeichen müssen dafür unter Aufsicht von möglichst zwei Prüfern (Trainern) vier Spielsituationen absolviert werden. Dabei geht es um Technik, Taktik, Koordination und Kondition. Die Tennisspieler können in Gruppen von bis zu acht Teilnehmern antreten. Für die einzelnen absolvierten Übungen werden Punkte vergeben. Als Lohn winken Urkunden sowie Anstecknadeln in Bronze, Silber oder Gold.

Übungsbeschreibungen unter www.dtb-tennis.de/Sportabzeichen. Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle des SV St. Georg.



... Mitglieder-Werbung lukrativ sein kann?

Seit Anfang der Sommersaison zeigt sich der Vorstand der Tennisabteilung ausgesprochen spendabel. SV St. Georg-Tennisspieler, die ein neues Mitglied werben, bekommen 50 Euro bar auf die Hand.



... der große Peter Ustinov den kleinen Filzball liebte?

Der unvergleichliche britische Schauspieler, Schriftsteller und Regisseur († 2004) war ein begeisterter Tennisspieler. Das Foto von Edward Quinn zeigt ihn 1955 in Monte Carlo in „typischer Ustinov-Pose“....



© Edward Quinn



.... auf den Plätzen im Stadtpark dieses Jahr auch Bundesliga-Tennis zu sehen war?

Die Damen unseres Nachbar-Vereins THC Horn-Hamm sind in die zweite Bundesliga aufgestiegen und haben bei zwei Heimspielen großes Tennis gezeigt. Unser Foto zeigt die Spielerinnen nach dem Auftaktspiel gegen Rot Weiß Berlin, das leider zu 0 verloren ging, aber super spannende Matches beinhaltete.

... auch der Lohhof jetzt eine „Lounge“ hat?

Na ja, „Lounge“ ist vielleicht ein bisschen übertrieben. Aber wir haben auf dem ehemalige Platz 2, dem späteren Putting-Green und zuletzt Grasüberwucherten Feld eine nette Sitzcke eingerichtet. Ein paar Blümchen, ein paar Stühle und exklusive Sicht auf das Spielgeschehen auf Platz eins – wir finden's herrlich!



... es auch in Hamburg „Gipfelglück“ gibt?

Zumindest in den Buchhandlungen. Unser Vorstands-Mitglied Uschi von Grudzinski, „Georgie“-Redakteurin, zuständig für die Vereins-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und im „richtigen Leben“ Reisejournalistin, hat gerade ihren ersten Roman veröffentlicht. Die Handlung spielt in einem Hotel am Fuße des Großglockners (Gradonna Mountain Resort), aber zwei der Hauptfiguren kommen aus Hamburg. Es geht um Liebe, Leid und Lebenslügen, und selbstverständlich um die traumhafte Berglandschaft Osttirols. Außergewöhnlich: das Hotel und etliche der Romanfiguren gibt es wirklich! Eine amüsante Urlaubslektüre, die man durchaus auch am Strand lesen kann.

„Gipfelglück“ (Atlantik, Hoffmann & Campe“, ISBN 978-3-455-65146-1, 15 €)



HASSELBROOK

APOTHEKE

Naturheilmittel - Kräutertees - Vitamine

Caspar-Voght-Straße 88 • 20535 Hamburg
Telefon 0 40 - 20 13 63 • Fax 0 40 - 20 60 50

Tennis-Feriencamp für Kinder



Dürfen wir wieder auf den Platz?“ Bennet kann es kaum erwarten. Gerade hat er den letzten Bissen Pizza runtergeschluckt, greift er zu seinem Tennisschläger. Auch Luca, Timo und Tobi springen von den Stühlen, als der Trainer sein ok gibt. Und wir, die stillen Beobachter, staunen. Wahnsinn, was in diesen kleinen Menschen für eine große Energie steckt! Und wie viel Freude sie ganz offensichtlich an unserem Sport haben, dass sie sogar in der Mittagspause Tennis spielen wollen.

Zum ersten Mal hatte die Tennisabteilung des SV St. Georg zu einem Kinder-Ferien-camp aufgerufen. Fünf Tage in den Pfingst-ferien, Tennis, Sport und Spiel von 10 bis 15 Uhr, Mittagessen, Getränke, Obst für zwischendurch, ein T-Shirt – und das alles für nur 75 Euro (Vereinsmitglieder) oder 90

Euro (Nichtmitglieder). Ein super günstiger Preis, ermöglicht durch die Unterstützung der Karl-Hesse-Stiftung. Ein unschlagbares Angebot, fanden wir – und wunderten uns über nur vier Anmeldungen. Wir hatten unsere Veranstaltung rund zwei Monate vorher bekannt gemacht und offensichtlich unterschätzt, wie früh heutzutage die Ferienplanung in den Familien beginnt. Nämlich mindestens ein halbes Jahr vorher.

Nur vier Anmeldungen! Wird das eventuell zu intensiv, zu anstrengend für die Kinder? Absagen oder durchführen? Wir entschieden uns – nach Absprache mit den Eltern – für Letzteres. Die richtige Entscheidung, wie sich herausstellte. Denn die Jungen hatten eine unvergesslich tolle Zeit bei herrlichem Wetter. Erstaunlich, wie viele unterschiedliche Übungen und Spiele Trainer Philip Pauling für die Kinder zusammenge-



stellt hatte. Das begann schon mit dem Aufwärmtraining, bei dem er mit den Jungen um den See im Hammer Park joggte und auf der Wiese Stretching-Übungen absolvierte, und endete mit der Video-Analyse der Schläge in Super-Slow-Motion auf dem Laptop. Dazwischen Schlag- und Bewegungstraining, Spiele um Punkte, Reaktionsübungen und Trainingseinheiten zur Ballkontrolle. Und an einem besonders heißen Tage wurde auch eine Joggingtour zur Eisdiele eingelegt. Den Erfolg dieses spielerischen Intensiv-

Trainings konnten die stillen Beobachter Tag für Tag sehen. Die Medaille, die den Kindern zum Ende des Ferien camps überreicht wurde, hatten sie sich wirklich mehr als verdient. Eigentlich hätte Philip auch eine verdient.

Aber das merken wir uns fürs nächste Jahr. Dann werden Luca, Bennet, Timo und Tobi auf jeden Fall wieder dabei sein, haben sie versprochen. Und Freunde wollen sie dann auch noch mitbringen.

Uschi von Grudzinski



Tennis for free – Wir sind dabei

In diesem Jahr ist der SV St. Georg erstmals Partner der Aktion „Tennis for free“. Die Initiative der HSE (Hamburg sports and entertainment GmbH und Alexander Otto Sportstiftung), hat sich zur Aufgabe gemacht, Kindern den Spaß am Tennisspiel zu vermitteln und ihnen ein Jahr lang kostenloses Training und Spielen in einem Verein zu vermitteln.

Auch wir ermöglichen drei Kindern, in die-

sem Sommer auf unserer Anlage am Lohhof Tennis zu spielen. Sie trainieren einmal in der Woche mit Arved Klick, der sich netterweise für diese Aktion zur Verfügung gestellt hat. Wir sind sehr gespannt, wie es den Lütten bei uns gefällt und ob der Tennis-Funke überspringt. Bis jetzt sind sie auf jeden Fall mit großem Eifer dabei. Alle Infos über die Aktion, die auch von Tennisstar Michael Stich kräftig unterstützt wird, unter www.tennis-for-free.de

Kalimera Kreta: Tennisurlaub auf der Insel der Götter

Damen 60



Ein paar fixe Termine im Jahr sind obligatorisch. Daran ist nichts, aber auch gar nichts zu rütteln: Weihnachten. Ostern. Pfingsten. Geburtstag – ja, und natürlich der Tennisurlaub zur Saison-Vorbereitung. Unser sogenanntes TTC, Tennis-Trainings-Camp.

Nach dem Starter-Programm in einer toskanischen Medici-Villa anno 2004, vier Aufenthalt am wunderschönen Gardasee und acht unvergesslichen Urlauben im Sentido Lykia in Ölü Deniz haben wir dieses Jahr neues Terrain betreten: die Götterinsel Kreta.

Aufgrund der persönlichen und professionellen Beratung des Tennis-Spezial-Veran-

stalters Sunball (Danke, Manu!) sind wir im ehemaligen Robinson Club Kalimera Kriti im Nord-Osten der Insel gelandet. Eine sehr schöne, gepflegte Anlage mit sechs Tennisplätzen (Quarzsand), die von uns eifrigst frequentiert wurden. Obwohl wir dieses Mal mit 17 Personen unterwegs waren – davon 13 Tennisspieler (einige waren leider verletzt, wollten sich aber die schöne Reise auf keinen Fall entgehen lassen) – kamen alle auf ihre Kosten. Zwei Plätze waren jeden Tag von 9 bis 11 und von 17 bis 19 Uhr für uns reserviert, konnten aber auch meist länger bespielt werden. Dazu hatten die meisten von uns Trainingsstunden bei Daniel gebucht. Ein super Training, darin waren sich alle einig. Auch unser Trainer Manfred.

Zwei bis fünf Stunden Tennis am Tag, Schwimmen im Meer und Entspannen am weißen Sandstrand, Ausflüge ins malerische Fischerdorf Sissi, nur rund 20 Geh-Minuten entfernt, Frühstücks-Buffet am Morgen, à-la-carte-Mittagessen im Strandrestaurant und Buffet-Dinner am Abend – die Tage waren ausgefüllt, und wir fielen jeden Abend platt aber glücklich ins Bett.



Großartig war's! Ein super Urlaub, effektives Training, viele unvergessliche Momente.

Die kretischen Götter können auch im nächsten Jahr mit uns rechnen.

Uschi von Grudzinski



Ein Besuch bei den Australian Open



Die kurze Bemerkung vor dem Fernsehapparat während des Endspiels der Australian Open im Januar 2016: „Da müsste man auch mal hin“, führte dazu, dass wir uns auf der kurz danach in Hamburg stattfindenden Reisemesse intensiver am Stand Australiens umsahen.

Natürlich gab es ein auch in Hamburg ansässiges Reisebüro, das auf Reisen nach Australien und Neuseeland spezialisiert war, und eine sehr nette, gut informierte Dame schwärmte uns von Reisen nach „Down Under“ in den höchsten Tönen vor.

Nach einiger Bedenkzeit ließen wir uns eine Rundreise durch den Südosten Australiens ausarbeiten, mit der Maßgabe, ein Tag Tennis muss dabei sein. Und zwar in der ersten Turnierwoche, um möglichst viele Deutsche Spieler sehen zu können.

Per Internet bestellten wir Eintrittskarten für den 17.01.17. Wichtig war uns, möglichst nicht in der Sonne zu sitzen, was sich im Nachhinein als richtig erwies.

Da wir schon zwei Tage vorher in Melbourne waren, machten wir uns auf den

Weg am Yarra River entlang zum Stadion, um schon einmal die Atmosphäre zu schnuppern. Dort hatten wir gleich ein positives Erlebnis. Es war gegen 18.00 Uhr, wir wollten für den kurzen Rest des Tages kein Geld für Eintrittskarten ausgeben und standen etwas unschlüssig herum. Plötzlich winkte uns jemand von der Taschenkontrolle am Eingang des Stadions zu und ließ uns ohne Ticket kostenlos rein. So konnten wir uns auf der Anlage dort schon einmal umsehen und am nächsten Tag direkt zu unseren Plätzen in der Rod Laver Arena gehen. Auf dem Programm standen Rafael Nadal gegen



Florian Mayer und Serena Williams gegen Belinda Bencic. Wir freuten uns natürlich, so bekannte Spieler sehen zu können, leider waren die Gegner nicht ganz ebenbürtig, und die Spiele gingen glatt über die Bühne. Nachdem wir uns in einer klimatisierten Bar etwas erholt hatten – draußen herrschten immerhin Temperaturen deutlich über 35 °C – suchten wir uns auf dem Spielplan die Spiele mit deutscher Beteiligung heraus und begaben uns auf der riesigen Anlage

auf die Suche nach den entsprechenden Plätzen, die man ohne zusätzliche Eintrittskarte besuchen konnte.

Hier bemerkten wir erst, wie vernünftig es gewesen war, für die Day-Session Karten im Schatten zu buchen.

In der prallen Sonne war es dermaßen heiß, dass man es kaum aushalten konnte. Wir haben dann noch Dominik Thiem gegen J.-L. Struff, Tommy Haas und Andrea Petkovic gesehen.

Wie wir es auch vom Rothenbaum kennen, gab es auf der gesamten Anlage ein breites Angebot an Speisen und Getränken und große Leinwände, auf denen man einige Spiele verfolgen konnte, an den ersten Tagen vorzugsweise Paarungen mit australischen Spielern.

Für den nächsten Tag war das Spiel Angie Kerber gegen Carina Witthöft angesetzt.

Wir gingen auf gut Glück zum Stadion und bekamen tatsächlich noch Karten. Da Angie drei Sätze brauchte und außerdem noch Roger Federer und Venus Williams auf dem Platz angesetzt waren, kamen wir voll auf unsere Kosten. Anschließend konnten wir noch Mona Barthel bei ihrem Sieg gegen die Olympia-Siegerin und dortige Kerber-Bezwingerin Monika Puig anfeuern. Auf dem Weg zurück ins Hotel machten wir auf

dem Rasen des Public Viewing

Platzes Rast und freuten uns über das fröhliche

Treiben der meist jugendlichen Zuschauer.

Melbourne war eindeutig im AO-Fieber.

Trotz der Größe der Anlage haben

wir nur zum

Kaufen der Eintrittskarten anste-

hen müssen. Alles andere war so gut organisiert, dass man nur beim Seitenwechsel abwarten musste, wenn man während eines Spiels den Platz verlassen hat.

Unnötig zu sagen, dass uns die gesamte Reise sehr gut gefallen hat, ein Highlight waren aber die Besuche auf der Tennisanlage. Allerdings waren zwei Tage in der Hitze auch genug.

Signe Schlee



Lauter fleißige Lieschen und Hänschen ...



An Signe ist eine Malerin verloren gegangen.

Und unser Herr Hedfeld kann weit mehr als gärt-
nern



Birgit sorgt dafür, dass alle den richtigen Durchblick haben.



Zottel hat mindestens zwei grüne Daumen.



Uschi ist beim Fotografieren keine Leiter zu hoch



Manfred kann gottlob bis drei zählen ... und steht uns immer hilfreich beim „Jedermann-Tennis“ zur Seite



Jutta, unsere Vorsitzende, ist auch schon mal als Glücks-
fee unterwegs



Damen 50

Tennis-Wochenende an der Ostsee, doch der Wettergott hatte Urlaub

Wir, die Damen 50 I, hatten für dieses Jahr beschlossen, mal wieder die Hotels und Gastronomie an unserer schönen deutschen Ostseeküste zu unterstützen. Deshalb buchten wir zur Saison-Vorbereitung Hotel und Tennisplätze (auch innen) in Timmendorf. Schönes Wetter mit Sonnenschein hatten wir ebenfalls bestellt, was leider nicht klappte. Wir (ohne unsere Moni) fuhren Freitag bei Nieselregen los und kamen bei Regen an. Somit mussten wir die Hallen-Tennisplätze nutzen. Am Nachmittag saßen wir gemütlich draußen, in Decken gehüllt, unter den Wärmestrahlern bei Cafe Wichtig und tranken dem Wetter zum Trotz Aperol-Spritz. Abends gab's leckeren Fisch in Niendorf. Am Samstag spazierten wir von Timmendorf nach Scharbeutz und zurück, nicht ohne

bei Gosch ein Gläschen Prosecco getrunken zu haben. Sonne und Regen wechselten sich ab.

Dem Wetter zum Trotz spielten wir dann draußen Tennis, da wir uns ja auf unser erstes Punktspiel am darauf folgenden Montag vorbereiten mussten. Eingemummelt in langer Hose, dickem Pullover, Daunenweste und Stirnband trotzten wir dem eisigen Wind. Zum Trost: abends wieder leckeres Essen im Reethus.

Am Sonntag hatten wir mit der Sonne mehr Glück, so dass wir nochmals unter freiem Himmel spielen konnten.

Abgesehen vom Wetter war es wieder ein gelungenes Wochenende, dem wir dann mit dem 8:1 gegen TEGA die Krone aufsetzten. Weiter so, Mädels!

Brigitte Reich



„Tag der offenen Tür“

Eine Aktion mit Folgen

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“ haben wir uns gedacht – und in diesem Jahr den „Tag der offenen Tür“ gleich zu Beginn der Saison gelegt: Samstag, den 22. April im Stadtpark, Sonntag, den 23. April am Lohhof. Da in der näheren Umgebung beider Anlagen neue Wohngebiete entstanden sind, galt es, möglichst viele der neuen Anwohner auf unsere Veranstaltungen und damit auf unseren Verein aufmerksam zu machen. Dazu haben wir wieder Plakate ausgehängt, Internet-Aktionen gestartet und mit kleinen Reportagen in den Stadtteil-Zeitungen auf unsere Aktion hingewiesen.

Was sich aber im Nachhinein als besonders erfolgreich gezeigt hat, waren unsere „Tennis-Tütchen“, bestückt mit der Einladung



An der TdoT-Werbung kam keiner vorbei



zum „Tag der offenen Tür“, St.-Georg-Tennis-Flyer, Georgie-Heftchen und einem Tennisball. Rund 250 Stück davon haben wir zusammengestellt und verteilt – an Hausnummern und Briefkästen gehängt, in Fahrradkörbe gelegt, an Zaungitter geknotet, auf Balkone geworfen und Passanten direkt in die Hand gedrückt.

Viel Arbeit, viel Zeit, aber auch eine Menge Spaß – und vor allem Erfolg. Denn obwohl das Wetter nicht perfekt war, nutzen sehr viele Leute die Gelegenheit, bei uns Tennis-Atmosphäre zu schnuppern. Die meisten

hatten Sportklamotten und Tennisschuhe dabei, so dass sie gleich auf den Platz gehen konnten. Offensichtlich hat es vielen gefallen. Denn inzwischen darf sich die Tennisabteilung über rund 25 Neu-Anmeldungen freuen. Rund 90 Prozent davon sind auf den „Tag der offenen Tür“ zurückzuführen. Eine Aktion mit Folgen.

Uschi von Grudzinski

WOLFGANG LIESE WERKZEUGE • MASCHINEN

Billhorner Mühlenweg 22
20539 Hamburg

Telefon: 040 - 78 18 88
Telefax: 040 - 78 68 79

E-Mail:
Liese-Werkzeuge@t-online.de

ROTHERMANN
ELEKTROTECHNIK

INGENIEURBUERO • GEBÄUDETECHNIK
MITTEL- UND NIEDERSpannung
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

HINTZPETERSTIEG 4 • 20539 HAMBURG
TEL. 040/78 04 04-0 FAX 040/789 32 49
info@rothermann.com www.rothermann.com

ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender
Rainer Lochbaum
Tel.: 0172 66 33 153
E-Mail: vorstand@svstg.de

2. Vorsitzender
Mathias Kurland
Tel.: 0163 62 62 844
E-Mail: mkurland@svstg.de

Schatzmeister
Signe Schlee
Tel.: 040 / 21 23 53
E-Mail: schatzmeister@svstg.de

Erweiterter Vorstand

Uwe Iden (Schriftführer)
Tel.: 0170 4692159
E-Mail: presse@svstg.de

Beirat

Dr. Harm Bredemeier
Tomas Tamm
Jürgen Kaape
Tim Cordts
Joachim Kröger

Geschäftsstelle

Hammer Steindamm 130
20535 Hamburg
Tel.: 040 / 21 23 53 Fax: 040 / 2190 29 33
E-Mail: info@svstg.de
Mo. 15:00 bis 18:00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr (ab Jan 2017)

Vereinskonten

Allgemein: IBAN DE30200505501030240954
Spendenkonto: IBAN DE18200505501244124812
Beitragskonto: IBAN DE95200505501244123038
Tenniskonto: IBAN DE14200505501244121586

Ansprechpartner Abteilungen:

Badminton
Kai Bambach
Tel.: 040 / 55 77 92 52
E-Mail: badminton@svstg.de

Basketball
Jennifer Holland
Mobil: 0176 481 501 49
E-Mail: basketball@svstg.de

Fußball
Michael Behrend
Tel.: 040 / 43 09 72 27
E-Mail: fussball@svstg.de

Herzsport
Klaus Pfund
Tel.: 040 / 733 11 04
E-Mail: herzsport@svstg.de

Leichtathletik
Michael Loth
Tel.: 040 / 200 78 96
E-Mail: leichtathletik@svstg.de

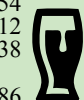
Senioren-sport
Marion Martens
Tel.: 04103 / 18 95 953
E-Mail: senioren@svstg.de

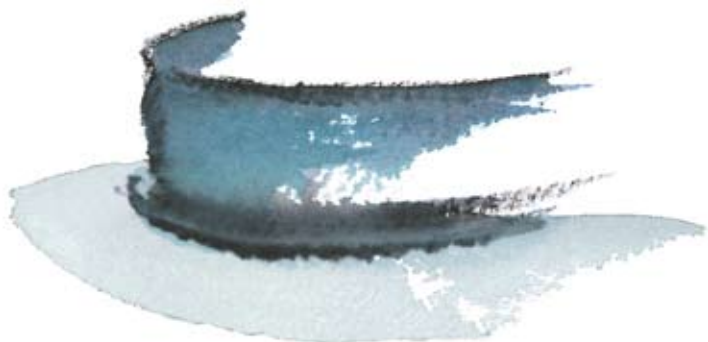
Tennis
Jutta Rück
Tel.: 0173 248 48 50
Tel.: 040 / 21 90 29 37 (Di - Do
10.00 bis 14.00 Uhr)
E-Mail: tennis@svstg.de

Turnen
Inken Mittelstädt
Tel.: 0172 364 78 52
E-Mail: turnen@svstg.de

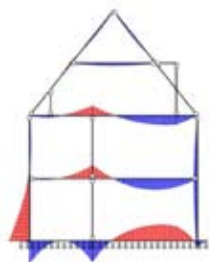
Volleyball
Thorsten Haller
Tel.: 040 / 23 90 97 14
E-Mail: volleyball@svstg.de

Verein-gaststätte
Hammer Steindamm 130
20535 Hamburg
Tel.: 040 / 21 90 29 40
E-Mail: gaststaette@svstg.de





IFF - INGENIEUR – BÜRO FÜR FACHPLANUNG GmbH.



Biegemomente eines Stabwerkes

**Tragwerksplanung (Statik
auch für kleine Umbauten)**

Parkdachplanung

IFF Ingenieur-Büro GmbH

Griesstraße 83

20535 Hamburg

Tel.: 040 / 20 24 55

Fax.: 040 / 200 68 61

Inh.: Dipl.-Ing. Jens-Peter Schlee vDI



© Uschi von Grudninski